

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

Nr. 215

November

1989



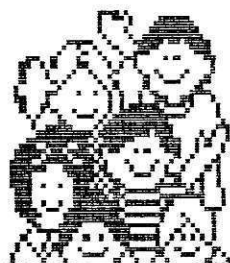
## EINLADUNG ZUR

### WEIHNACHTSFEST

Am 17.12.1989 um 15.00 Uhr auf der Empore der Kulturhalle

Alle Jugendlichen, Schüler, Kinder unserer Mitglieder, sowie Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Kaffee und Kakao werden von der Abteilung gestellt. Kuchen oder Gebäck bitte selbst mitbringen. DANKE!



## UND ZUM

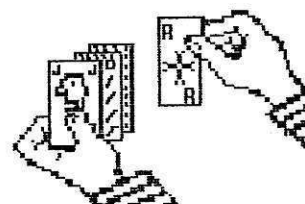
### PREIS - SKAT



### PREIS - ROMMEE

Am 29.12.1989 19.00 Uhr SKAT / 19.30 Uhr ROMMEE  
In den Nebenräumen der Kulturhalle. Für alle Mitglieder,  
Familienangehörigen und Freunde der TT-ABTEILUNG

STARTGELD: SKAT= 5 DM - ROMMEE= 5 DM



# Vorstands- und MF-Sitzung am Montag, 6.11.89

Zu unserer November-Sitzung waren anwesend:

W.Lattemann, N.Buntenbruch, H.W.Becker, H.Schmidt, H.K.Talmon, K.Trott, K.Hempel, B.Pilgram, H.Wagner, P.Fuchs, Mario Schmidt und Protokoller Albu.

- Folgende Spielverlegungen wurden mitgeteilt:  
TSV Heiligenrode 3.-5.Herren vom 21.11.(Spanferkelabend) auf den 24.11.  
Das Spiel OSC Vellmar 2.gegen 2.Herren wurde getauscht und vom 25.11.  
auf den 9.11.in Großenritte vorverlegt!
- Angemeldet, und für die Rückrunde spielberechtigt ist Alexander Friedrich (TSG Sandershausen 2.) A.Friedrich ist Student (Göttingen), wurde geb am 31.3.66 in Kassel und wohnt Am Hang 12, in 3504 Kaufungen. Alexander war im Vorjahr Doppelpartner von Jörg Morgen und wird in der Rückrunde in der 1.Mannschaft spielen. Auch ihm: "HERZLICH WILLKOMMEN" bei der Eintracht!
- Wie schon bekannt, hat der TV Wallau in der Hessenliga seine Mannschaft zurückgezogen, womit der 1.Absteiger schon feststeht!
- TERMINE:  
Am 2.12.89 Weihnachtsfeier des GSV Eintracht von 15,00 -18,00 Uhr in der Kulturhalle. Eingeladen sind alle Mitglieder des Gesamtverein!  
Am 2./3.12.89 Bezirkseinzelnmeisterschaften Damen+Herren in Hoof  
" " Jugend+ Schüler in Ihringshausen  
Am 11.1.90 Neujahrsempfang des GSV Eintracht in der Kulturhalle  
Am 20.1.90 Kassenprüfung des Hauptvereins, 14,00 Uhr K-Halle (H.Dorschn.  
Am 2.3.90 Jahreshauptversammlung des GSV Eintracht, 19,30 Uhr K-Halle  
Am 17.3.90 Sportlerehrung durch die Stadt Baunatal  
Am 20.5.90 125 Jahre Chorgesang in Großenritte (mit Festzug + TT-Wagen)  
Vom 29.10.-1.9.90 80 Jahre Radsport in Großenritte
- Wir sind auf der Suche nach einer Kapelle (2-3 Musiker) für unser 40. Jubiläum am 1.9.90
- Juwa H.Schmidt gibt Termine im Jugendbereich bekannt (Siehe Näheres im beiliegenden JUGENDECHO!)
- Matthias Kopke hat die Übungsleiterprüfung abgelegt und bestanden! "Matthias, wir gratulieren und wünschen Dir viel Erfolg!"
- Das Startgeld für unseren diesjährigen Preisskat und -Rommee bleibt bei 5,00 DM (Siehe auch Titelseite dieser Echo-Ausgabe!).
- Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung findet am Montag, 11. Dezember 89 um 19,30 Uhr! im Nebenzimmer der Kulturhalle statt. An diesem Abend werden die Mannschaften für die Rückrunde aufgestellt. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, daß alle Seniorenmannschaften durch einen MF oder Vertreter anwesend sind. Auch sollte man sich innerhalb der jetzigen Mannschaften zuvor schon über etwaige Änderungen absprechen!

## Achtung, Mannschaftsführer!

Da am 10.12.89 die Vorrunde endet, sind zu der Sitzung am 11.12.89 die vollständigen Bilanzlisten unserer Spieler mitzubringen!

Gewertet wird bei den Herren: Brett 1+2 = 3:1 - Brett 3+4 = 2:1 - Brett 5+6 = 2:2

Beim Nachwuchs und den Damen bleibt es bei 2:1 (Brett 1+2) und 1:1 (Brett 3:4).

Diese Listen sind anschließend an Albu auszuhändigen (Veröffentlichung im TT-Echo).

# 1. Herren, Hessenliga

## Die Moral ist intakt

Samstag, 7.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV WALLAU 9:3

Bericht: Jörg Bachmann

Im "Keller-Duell" gewannen wir klar gegen Wallau mit 9:3. Die Gäste hatten gegen unsere geschlossene Mannschaftsleistung wenig entgegensetzen. Nach den Anfangsdoppeln lagen wir schon mit 3:0 in Führung. Außer mir und Frank, der ein bißchen "von der Rolle" war, gaben wir kein Spiel mehr ab.

Zur Zeit steht auch fest, daß Wallau zurückgezogen hat und dadurch unser Spiel nicht mehr zählt! Somit haben wir Wallau als ersten Absteiger, was uns zu hoffen gibt im Kampf gegen den Abstieg!

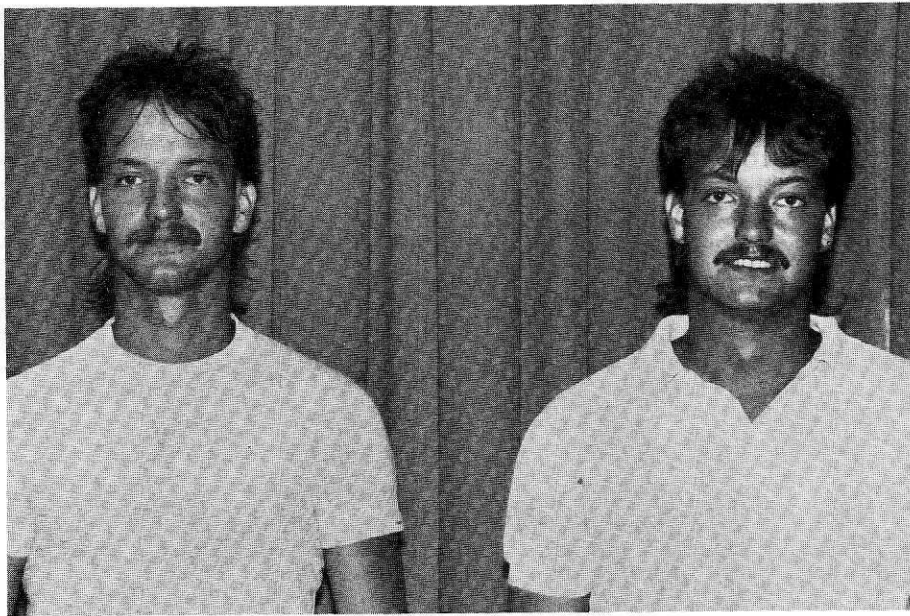
Samstag, 28.10.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen

TTC ASSLAR 1:9

Bericht: Frank Bachmann

Gegen den Aufsteiger Asslar, der im vorderen Tabellendrittel zu finden ist, hatten wir den erwartet schweren Stand. So hieß es nach den ersten drei Doppeln 2:1 für die Gäste. Hierbei verloren W. Tonn/M. Kopke klar gegen Schneider/Weiß. Frank/Mario mußten sich erst im 3. Satz gegen Jung/Kinzig mit 21:23 geschlagen geben. Unser "Joker-Doppel" Jörg M./Jörg L. spielte wie gewohnt gut und gewann im 3. Satz gegen Becker/Schmidt verdient mit 18



Unsere Bachmann-Zwillinge. Doch wer ist wer? Ich tippe mal auf Frank (links) und Jörg (rechts).

In den nachfolgenden Einzeln war an dem heutigen Tag nichts zu holen, wobei nur 3 Spiele nicht deutlich verloren wurden. So verlor ich gegen Schneider 17,-15 und -16, Willi mit 20,-16 und -12 gegen Becker und Jörg M. mit -19 und -20 gegen Jung. Die restlichen Einzel gingen mehr oder weniger klar an Asslar. Matthias Kopke schlug sich tapfer, hatte aber gegen Schmidt keine Chance. Trotzdem: Dank für Deinen Einsatz!

Im darauffolgenden P O K A L S P I E L konnte ich zwar gegen Weiß 2:0 gewinnen, aber das war es dann auch schon.

In dieser Besetzung wird Asslar mit Sicherheit unter den ersten vier in der Hessenliga zu finden sein und wir müssen unsere volle Leistung gegen schwächere Mannschaften finden, wir z.B. Weiterode und Hünfeld.

## Cecava tat's nur im Schneider

### Tischtennis-Hessenliga: Gönnern einsam vorn - Anzefahrer erster Sieg

Marburg (js). Was sich in ABL bereits andeutete, vor acht Tagen gegen Homberg greifbar nahe war, wurde am Samstag endlich Wirklichkeit: Der erste Anzefahrer Sieg der laufenden Runde in der Hessenliga Nord

Überraschend deutlich mit 9:3 wurde der mit viel Vorschußlorbeeren angereiste Neuling TTV Weiterode abgefertigt, der nach den Eingangsdoppeln noch mit 2:1 vorne lag, bevor die Gastgeber das Heft in die Hand nahmen, sechs Siege aneinanderreichten, dann „Materialspieler“ Landgrebe noch einmal gegenpunkten ließen, um

schließlich mit zwei weiteren Erfolgen endgültig den Sack zuzumachen.

Die Ergebnisse im einzelnen (A. zuerst genannt): Arlt/Hoos - Suckfüll/Wetterau - 13, 19, -17 - Kaczmarek/Eßmann - Landgrebe/M.Oeste 13, 11 - Meister/Ries - Schmitt/L. Oeste - 17, 19 - 11 - Arlt - Suck-

füll 16, -13, 17 - Kaczmarek - Landgrebe - 19, 17, 18 - Eßmann - M. Oeste - 17, 22, 13 - Hoos - Schmitt 12, 18 - Meister - L. Oeste - 19, 22, 13 - Ries - Wetterau - 17, 17, 15 - Arlt - Landgrebe - 10, -14, Kaczmarek - Suckfüll 13, -12, 13 - Eßmann - Schmitt 16, 19.

Einsam an der Spitze Hinterlandvertreter Gönnern, der

mit dem 9:1 über Wallau und 9:1 über Hünfeld erneut Kantersiege feierte.

Miroslav Cecava tat es dabei in den Spitzeneinzeln grundsätzlich nur im „Schneider“.

Schwere Zeiten stehen Wallau bevor, das nach Freilings Weggang und Froeses Ausfall auch in Dillenburg mit 0:9 unter die Räder kam.

# 2. Herren, Bezirksklasse

## „ Tabellenführer ! ”

Donnerstag, 12.10.1989

Bericht: Norbert Buntbruch

GSV-Eintracht Baunatal II - TuSpo Rengershausen I 9:5

In einem sehr spannendem und zum größten Teil kampfbetonten Spiel konnten wir am Ende auch in dieser Höhe verdient mit 9:5 die Tabellenführung zurückerobern.

Es begann eigentlich alles wie erwartet > Die Eingangsdoppel konnten mit 2:1 für uns positiv gestaltet werden, wobei Fuchs/Salfer gegen Böhm/Mutke mehr Probleme hatte als erwartet und Kopke/Buntbruch gegen das Doppel 1 der Gäste Glake/Kramm mit -15 und -16 einigermaßen gut mithalten konnte, aber ohne Siegeschance waren. Das Doppel Markert/Schmidt gegen das bis dato noch ungeschlagene Doppel Jarczyk/Rewald sollte schon eine kleine Vorentscheidung bringen. Nachdem der 1.Satz mit 14 recht klar an uns ging, verloren wir aber den 2.Satz noch deutlicher mit -9. Gegen Ende des 3.Satzes riskierten Heinz und Gerhard jedoch alles und so war auch der Matchball von Gerhard, beim Stande von 20:18 für uns, ein fast unmöglicher Ball. <

Die Einzel im Spitzenpaarkreuz konnten von Peter gegen Glake und ebenso Jürgen gegen Jarczyk nach anfänglichen Schwierigkeiten doch noch klar gewonnen werden. Zwischenstand: 4:1

Im mittleren Paarkreuz hatte Gerhard keine Gewinnchance gegen Helmuth Kramm, und Mathias verlor schon wieder einmal, wie bisher immer im 3.Satz, gegen Rewald. > 4:3 <

Im hinteren Paarkreuz gewann Heinz gegen Mutke klar mit 2:0 und ich selbst hatte unheimliche Startschwierigkeiten gegen Böhm. Da meine Angriffe nichts einbrachten und ich den ersten Satz mit -15 relativ klar verloren hatte, stellte ich mein Spiel im 2.Satz um und kämpfte mich mit Schupfbällen doch noch zu einem 2:1 Sieg. Halbzeit = > 6:3 < .

Dann ging es in die zweite Einzelrunde, wobei Peter gegen Jarczyk mit +16 und +19 seinen 8.Sieg nach Hause bringen konnte. Bei Jürgen fing es dann ebenso schwierig an wie in seinem ersten Einzel jedoch nahmen die Schmerzen in seinem Arm so zu, sodaß er keinen Top-Spin mehr ansetzen konnte, und nur mit seinem Blockspiel gegen Glake eigentlich Chancenlos war. Ohne die Leistung von Glake zu schmälern, glaube ich jedoch, daß ein gesunder Jürgen ihn auseinander genommen hätte. Gerade deshalb ist die Mannschaft froh, das sich Jürgen voll für uns einsetzt, denn eines ist klar: ohne Jürgen würden wir heute nicht da stehen, wo wir stehen.

In der Mitte machte Mathias gegen seinen bisher stärksten Gegenspieler sein bestes Spiel: Er besiegte nicht einmal unverdient Helmuth Kramm mit 21:19 im 3.Satz. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag leider dann auch Gerhard gegen Rewald, wobei spätestens in diesem Spiel der Trainingsrückstand von "Maggi" deutlich wurde.

Hinten gewann dann "leider" Heinz gegen Böhm zum Endstand von 9:5, sodaß mein Spiel gegen Mutke leider nicht mehr in die Wertung kommen konnte.

Fazit: Trotz so mancher persönlicher Selbstkritik nach der einen oder anderen Niederlage, sieht es in der II. Mannschaft doch recht Rosig aus. Schließlich haben wir ja auch mit diesem Sieg die Tabellenführung zurückerobert.



Berichte bitte frühzeitig  
abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

Bericht: Jürgen Salfer

26.9.89 !

Gegen unsere Gäste aus Bergshausen konnten wir in Normalbesetzung antreten. So stand schon bald fest, wo "der Barthel den Most herholt".

Alle drei Doppel wurden sicher mit 2:0 gewonnen. Auch Peter und Jürgen hatten mit ihren Gegnern keine entscheidenden Probleme und erhöhten auf 5:0.

Es folgte ein Aufzucken der Bergshäuser gegen unsere "Mitte" (Matthias verlor dabei unglücklich 19:21 im dritten Satz), das kurz, dafür erfolglos war. Dann setzte sich das muntere Punktesammeln fort (unseres versteht sich), sodaß nach 2:0 Siegen von Heinz, Norbert, Peter und Jürgen unsere Gegner die Heimreise antreten durften.

Fazit: Euphorie ist dennoch nicht angesagt, da die TSVler wohl nicht das Maß der Klasse darstell(t)en und ob die Eintracht ein solches ist, bleibt abzuwarten.



Donnerstag, 30.9.89 !

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.  
gegen TSG ESCHENSTRUTH 2.

9:3

Bericht: Matthias Kopke

Es war keine schwere Aufgabe für unsere Zweite im Spiel gegen die 2. von Eschenstruth zum Erfolg zu kommen. Lediglich ein Doppelverlust und die leer ausgehende Mitte brachten dem Gegner drei Spielgewinne.

Samstag, 4.11.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.  
- PSV PHÖNIX KASSEL 3. 9:7

Bericht: Matthias Kopke

Schwieriger als die bisherigen Spiele gestaltete sich der Wettkampf mit Phönix, obwohl diese, im Gegensatz zu uns, einen Ersatzmann stellen mußten. Unsere erhoffte Anfangsführung kam nicht zustande, da nur P.

Offensichtlich wieder ganz "der Alte": Jürgen Salfer

Fuchs/J. Salfer punkten konnten, die auch ihre folgenden Einzel gewannen. Nach Punktverlusten in der Mitte, wobei ich mal wieder ein Einzel verlor, kam es zu einem Zwischenstand von 3:4, der nach einem Sieg von H. Schmidt und einem Punktverlust für uns zum 4:5 als Rückstand anhielt.

Darauffolgend konnten allerdings Peter gegen die 1, Jürgen gegen die 2 und ich gegen meinen Gegner jeweils Punkte einfahren, so daß nach dem 2. Sieg von Heinz das Schlußdoppel P. Fuchs/J. Salfer das Spiel zum 9:7 Sieg beendete.

Alles in allem war dies mit einem Satzverhältnis von 21:17 unser bislang knappstes Spiel, doch bleiben wir durch diesen Sieg weiterhin ohne Punktverlust!

**glückliche  
Gewinner!**  
  
**der  
Tip**

- |             |                    |      |
|-------------|--------------------|------|
| Am 14.10.89 | Anita Weber        | (23) |
| Am 21.10.89 | Klaus Vohrmann !   | (17) |
| Am 28.10.89 | Klaus Vohrmann !!  | (17) |
| Am 4.11.89  | Albuntenbruch      | (45) |
| Am 11.11.89 | Klaus Vohrmann !!! | (17) |

»Na, lieber Schulze, wie geht's uns denn heute?«  
»Ach, danke, Herr Doktor, soweit schon viel besser, nur das Atmen macht mir noch Beschwerden.«  
»Na, wollen sehen, daß wir dem auch noch ein Ende machen!«

Nachdem Karsten Hempel die noch freie (39) als Stammtipper belegt hat, ist unsere Liste wieder komplett und die 24,50 DM vollständig.

# 3. Herren, Kreisliga 2

„Uns sollte keiner abschreiben!“

Freitag, 6.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-OSC VELLMAR 3. 7:9

Bericht: Bernd Hempel

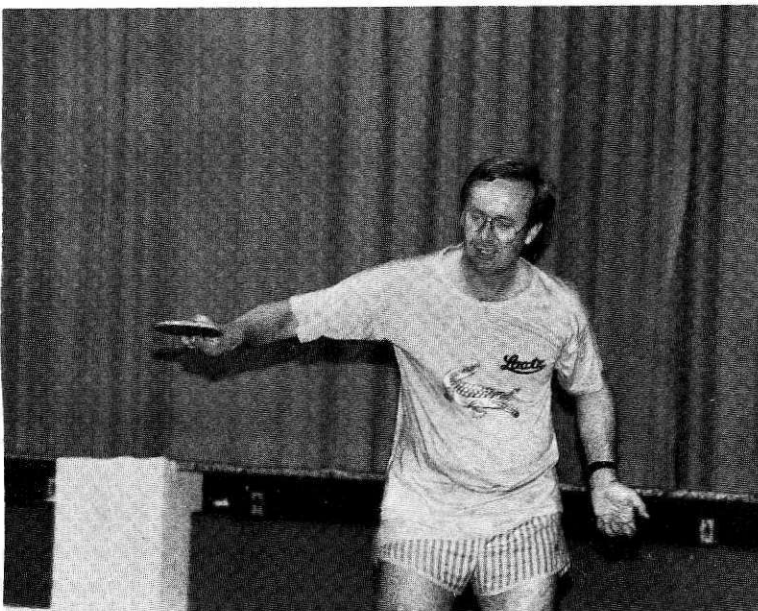
Nach diesem Spiel haben wir uns gefragt, gegen wen wir in dieser Gruppe eigentlich noch gewinnen können? Diese Niederlage tat weh! Nicht so sehr die Niederlage an sich, sondern die Art und Weise wie sie zustande kam. Dabei begann das Spiel mit 2 gewonnenen Doppeln durch M.Fanasch/R.Szeltner gegen Dr.Fink/Lehmann und K.Weber/B.Hempel gegen Dr.Heipel/Homburg durchaus verheißungsvoll. H.K.Talmon/E.Hartmann mußten ihr Spiel an Musche (Vinken abgeben).

Bedingt durch seine anstehende Nachtschicht vor E.Hartmann seine beiden Einzel vor. Unter Zeitdruck stehend verlor unser bisher sicherster Punktesammler seine Spiele gegen Homburg und Lehmann prompt im 3.Satz. Diese beiden "Spritzen" schleppten wir dann wie eine Hypothek durch das gesamte Spiel.

M.Fanasch war nervlich ebenfalls indisponiert und verlor seine Spiele gegen Musche und Dr.Heipel klar, wogegen H.K.Talmon gegen Musche im 3.Satz seinen ersten Saisonsieg einfahren konnte.

Gemessen an der Lautstärke der Auseinandersetzungen und Temperamentsausbrüche verliehen K.Weber's Spiele gegen Dr.Fink und Vinken äußerst spannend und zum Teil für Kurt zu dem auch nachteilig. So mußte er seine beiden Spiele im 3.Satz mit -18 bzw. -20 abgeben. In aufsteigender Form präsentierte sich heute R.Szeltner und B.Hempel, die ihre Spiele klar für sich entschieden.

Die Top-Form von Robert half im Abschlußdoppel, das uns zumindest noch einen Punkt gebracht hätte, nichts mehr. Trotz 21:17 im 1. Satz und einer 20:17 Führung im 2.Satz (den Robert/Matthias mit 22:24 verloren), wollte kein Sieg herauspringen. Gegen 23,00 Uhr! sicherten sich Musche/Vinken mit 21:19 den 3.Satz und ihrer Mannschaft offensichtlich den ersten doppelten Punktgewinn der Saison.



Verständlich seine Enttäuschung nach dem knappen 7:9 gegen OSC : Bernd Hempel



*Fachpraxis  
für Krankengymnastik  
und Massage*



Massneur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**  
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 05601 / 86899

Freitag, 13.10.89  
VFL KASSEL 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:8  
Bericht: Erwin Hartmann  
Nach dem 7:9 gegen OSC Vellmar führen wir mit gemischten Gefühlen zum VFL, wo es meistens immer knappe Ergebnisse gab. Das sollte auch diesmal der Fall sein. Nach den Doppeln führten wir mit 2:1. Talmon/Hartmann und Weber/Hempel gewannen, Szeltner/Fanasch verloren.

H.K.Talmon konnte sich an 1+2 gegen Giesler, nach seinem wohl besten Serienspiel dieser Saison, durchsetzen. Willi Günther war dagegen für M.Fanasch noch eine Nummer zu groß, Stand: 3:2

In der Mitte konnte sich K.Weber gegen Rüdiger behaupten. R.Szeltner unterlag gegen dessen Bruderrecht klar.

Hinten spielte ich gegen Schulze und lag im 3.Satz 14:20 hinten, holte noch zum 20:20 auf um dann doch noch mit 20:22 zu verlieren. B.Hempel ließ Eberhardt keine Chance und besiegte ihn klar mit 2:0 und so führten wir bei Halbzeit mit 5:4.

Nachdem nun Vorne beide Spiele verloren wurden, lagen wir erstmals mit 5:6 hinten. An dieser Stelle möchte ich einmal Kurt Weber loben. Nicht gerade in dieser Serie von Glück umgeben, gewann er auch sein 2. Einzel gegen W.Rüdiger und dürfte jetzt das nötige Selbstvertrauen gewonnen haben für die kommenden Aufgaben.

R.Szeltner hatte gegen H.Rüdiger keine Chance, 6:7 Rückstand.

Nun lag es am hinteren Paarkreuz ob wir einen, zwei, oder gar keinen Punkt mitnehmen konnten. Doch B.Hempel in überzeugender Manier und ich konnten uns mit 2 Siegen wieder mit 8:7 in Führung bringen.

Im Schlußdoppel spielten Talmon/Hartmann gegen Giessler/H.Rüdiger. Nach dauernder Führung im 1.Satz verloren wir noch mit 23:25 den 1. und dann den 2.Satz klar mit -12. Alles in allem ein gerechtes 8:8.

Freitag, 3.11.89 TSG SANDERSHAUSEN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:9

Bericht: Matthias Fanasch

Im 7.Saisonspiel gelang uns ein überraschender 9:5 Sieg bei der TSG Sandershausen. Dies bedeutete zugleich erst den 2.Sieg in der laufenden Serie.

Ausschlaggebend für den doppelten Punktgewinn war erneut unsere Doppelpaarstärke! Alle drei Eingangsdoppel wurden von uns gewonnen. M.Fanasch/Robi Szeltner ließen Liebehenz/Fischer keine Chance. H.K.Talmon/E.Hartmann gewannen in drei Sätzen gegen Rietze/Paul und K.Weber/B.Hempel setzten sich nach kuriosem Spielverlauf in der Verlängerung des 3.Satzes gegen Gerhold/Pfurr durch.

In den Einzeln war im vorderen Paarkreuz für M.Fanasch und "Moni" Talmon gegen Gerhold an diesem Abend nichts zu holen. Dagegen setzte sich "Moni" gegen Liebehenz in drei Sätzen durch, während Matthias sich gegen denselben Gegner in drei Sätzen geschlagen geben mußte.

Im mittleren Paarkreuz sorgte ein souverän aufspielender Robert Szeltner für zwei Punkte gegen Pfurr und Fischer. Dazu kam noch ein Punkt von Kurt Weber in "altbewährter Kämpfer-Manier" gegen Pfurr. Gegen das "Speckbrett" von Fischer war Kurt leider machtlos.

Im hinteren Paarkreuz konnten sich Bernd Hempel und Erwin Hartmann gegen den Nachwuchsspieler Rietze jeweils mit 2:0 durchsetzen. Gegen den starken Ersatzspieler Paul war für Bernd allerdings nichts zu holen.

Mit nun 6:8 Punkten stehen wir nun auf dem 7.Tabellenplatz. Es sollte jedoch erwähnt werden, daß diese Gruppe der Kreisliga sehr ausgeglichen besetzt ist und wir bei etwas mehr Glück im oberen Tabellendrittel hätten stehen können. In den folgenden Spielen müssen wir unsere Spielstärke gegen die Meisterschaftsfavoriten unter Beweis stellen.

Seine Schwächen erkennen,  
heißt seine Stärken finden

# TT-Center

Die  
Tischtennis-  
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesalzung kurzfristig

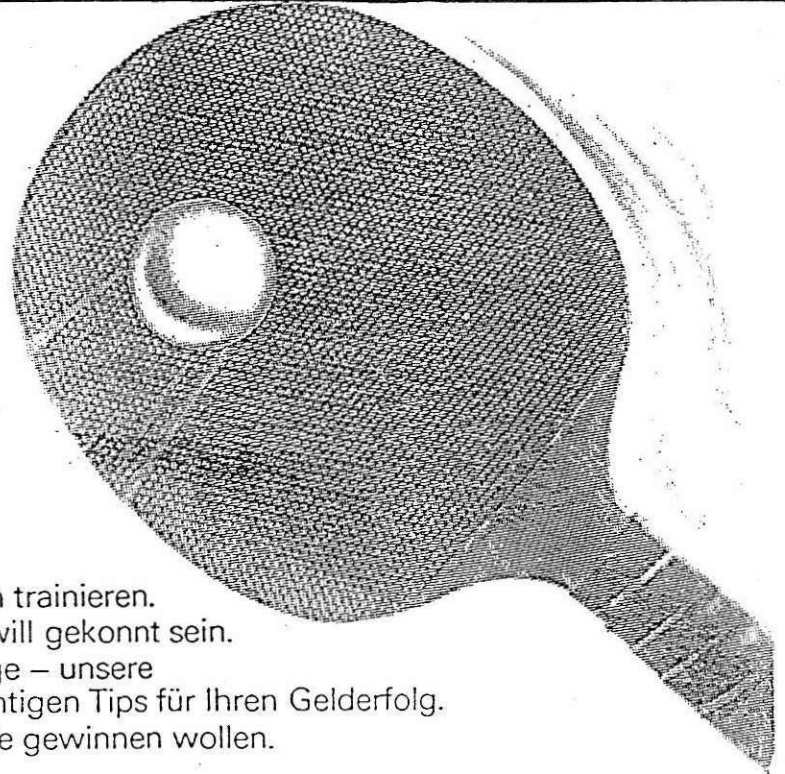
Mo-Fr 19.00-18.00 Sa. 10.00-13.00  
Grüner Weg 20, 3500 Kassel  
Tel. (05 61) 1 82 60

schöler  micke

# 4. Herren, 1. Kreisklasse 1

Siegreich -- aber schreibfaul!

Freitag, 6.10.89	TSV IHRINGSHAUSEN 2.	-	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	3:9
Donnerstag, 12.10.89	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	-	TUSPO NIEDERVELLMAR 4.	9:4
Freitag, 27.10.89	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	-	TSV UBERKAUFUNGEN 2.	9:2
Montag, 30.10.89	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	-	TSG WATTENBACH 1.	9:1



Ob Vorhand  
oder  
Rückhand –

die richtige Technik muß man trainieren.  
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.  
Ob Sparsbuch oder Geldanlage – unsere  
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.  
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

SEIT 1888

RAIFFEISENBANK BAUNATAL eG



Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Telefon 05 61 / 4 99 50 · Zweigstellen in allen Stadtteilen

## „Törner-Truppe“ hievt sich an Spitze

Tischtennis-Kreisklassen: Favoriten setzen ihren Siegeszug fort und vergrößerten Abstand

Marburg (js). In den Spielklassen auf Kreisebene setzten die Favoriten auch am letzten September-Spieltag ihren Siegeszug fort und vergrößerten den Abstand zum übrigen Feld.

Ein Spiel mehr und 7:1 Punkte bedeuten derzeit noch für Mardorf 2. Platz 1) in der **Kreisliga (Herren)**, doch Top-Favorit Ockershausen 2. steht auf dem Sprung an die Spitze und weist ebenso 6:0 Zähler auf wie das überraschend gut mithaltende Niederweimar 2.

Mit neuerlichen Siegen setzte sich das Spitzentrio der **1. Kreisklasse Nord (Herren)** weiter ab. Unter den im Au-

genblick jeweils 8:0 Punkte aufweisenden Burgholz, Fortuna Stadtallendorf 2. und Bürgeln sollte auch der Meister zu suchen sein. In der **1. Kreisklasse Mitte (Herren)** hat Amönau 1. nach dem schwer erkämpften 9:7 bei (Cölbe 2. mit den Cölbem die ersten Plätze getauscht. Dritter ist jetzt das ebenfalls noch verlustpunktfreie Ockershausen 3. Die erstaunlich konstante VfL Marburg Reserve und Dreihäuser eilen mit jeweils 8:0 Punkten dem Feld in der **1. Kreisklasse Süd (Herren)** voraus, in der einzig Sichertshausen (6:2) noch Schritt halten kann.

Zwei Außenseiter liegen

nach vier Spieltagen in der **2. Kreisklasse Nord (Herren)** mit Amönau 3. und Eintracht Stadtallendorf 5. verlustpunktfrei vorne, nachdem Bürgeln 3. das Spitzenspiel gegen die Amönauer verlor. Erste Niederlage für das dadurch zurückgefallene Amöneburg. Bellnhausen bleibt die Überraschungsmannschaft der **2. Kreisklasse Süd (Herren)**. Mit einem deutlichen 9:2 in Cappel hievt sich die „Törner-Truppe“ an die Spitze vor Niederweimar 3. und Richtsberg Marburg 4.

„Etwas Schief“ ist noch das Bild in der **3. Kreisklasse Nord (Herren)**, wosich Ginseldorf 3. langsam in die Favori-

tenrolle spielt, aber Wohratal 2., Richtsber Marburg 5. und Mardorf 4. noch im Nacken sitzen hat. Fünf der 13 Mannschaften bilden in der **3. Kreisklasse Mitte (Herren)** eine dichte Spitze. Vorne im Augenblick die beiden 5. Vertretern von Mardorf und Fortuna Stadtallendorf, verfolgt von den ebenfalls gleichauf liegenden Eintracht Stadtallendorf 6. und Anzefahr 7. und Cölbe 5. mit den 70jährigen Konrad Göttig als Spitzenmann. Ockershausen 4. und Moischt 3. glückte in der **3. Kreisklasse Süd (Herren)**, wo einzig Lohra 3. noch mithalten kann, ein gelungenes Absetz-



# 5. Herren, 2. Kreisklasse 1

## Wir zeigen die Zähne!



Dienstag, 10.10.89 KSV Hessen 4 - GSV Eintracht Baunatal 5

2:9

Bericht: Matthias Schade

Von diesem Serienspiel gibt es eigentlich nicht viel zu berichten. Es begann mit zwei gewonnenen Doppeln. Das Doppel von Hempel/Schade mußte sich in zwei Sätzen geschlagen geben. Weiter gewann Schade im dritten Satz gegen Kühne (21:15, 7:21, 17:21 nach einem Rückstand von 10:2). Fanasch gewann auch noch im dritten Satz gegen El Bureiasi. Anschließend schloß Pilgram an der Platte ein. Dafür verlor er auch seinen zweiten Satz. Erst im dritten wachte er wieder auf und gewann dann souverän mit 4:21 gegen Haberzettl. Auch unsere Jüngsten Schramm und Hempel zeigten ihr Können. Karsten gewann dabei gegen den bisher ungeschlagenen Ortelt. Den zweiten Spielverlust an diesem Abend erlitt dann noch Sigi.

Alles in allem hatten wir keine sehr großen Schwierigkeiten. Dadurch saßen wir schon um 21:30 Uhr bei einem kühlen Bier.

Montag, 2.10.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. -

SVW AHNATAL 2. 8:8

Bericht: Alexander Schramm

Im Spiel gegen den sehr atark eingeschätzten Gegner Ahnatal lief die Begegnung für uns mit viel Pech ab.

Die 3 Eingangsdoppel verliefen auch gleich sehr knapp und wurden jeweils im 3. Satz entschieden: S. Fanasch/Pilgram 16,-17 und 11 - Schramm/G. Eskuche 17,-16,-19! und M. Schade/K. Hempel 17,-16 und 25! zum Stand von 2:1.

Die folgenden Einzel teilten sich dann beide Mannschaften mit 6:6 zur 8:7 Führung. Leider konnte das Enddoppel S. Fanasch/B. Pilgram nicht zum 9:7 Sieg gewinnen, so daß wir mit dem erreichten 8:8 zu-

frieden sein mußten. Unsere 8 Punkte holten: Fanasch/Pilgram(1), Schade/Hempel(1), S. Fanasch(1), M. Schade(1), G. Eskuche(2) und B. Pilgram(2).



Auf dem Weg vom Knäben zum Mann: Karsten Hempel.

**Der Kreiswart gibt bekannt:** Aus gegebener Veranlassung mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß in sportgerechter Kleidung (Trikot und Short, bzw. Röckchen) gespielt werden muß! Zu den Mannschaftswettkämpfen ist in einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Das tragen von Trainingskleidung während eines Wettkampfes ist nicht erlaubt! In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden (Abschnitt A, Ziffer 5 der WSO des DTTB). Wer also in nicht sportgerechter Kleidung wie Freizeit- bzw. Straßengarderobe antritt, muß mit einer entsprechenden Bestrafung rechnen! Das gleiche gilt für nicht zugelassene TT-Schläger. Es darf nur mit leuchtend rot und schwarz gespielt werden! Auch hier folgen Bestrafungen!

**Drei freundliche Feinde  
sind dein Ruin:  
Übergewicht, Alkohol  
und Nikotin**

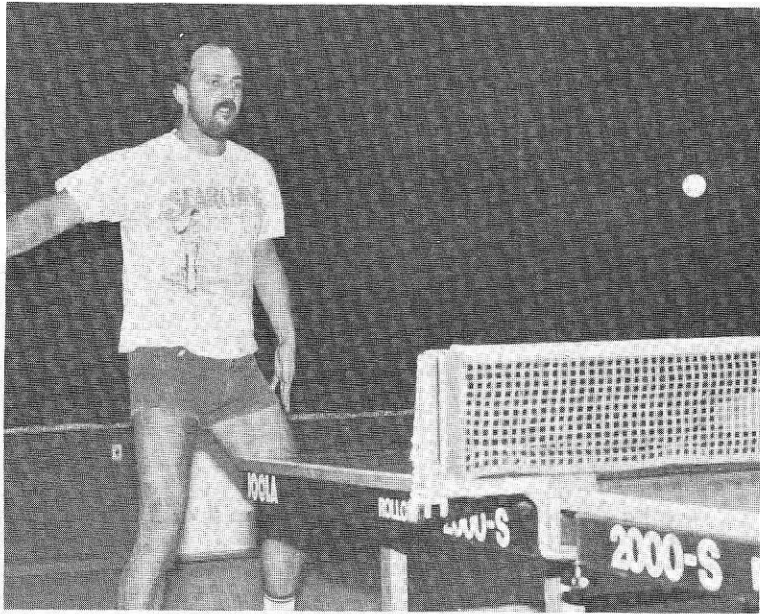
# 6. Herren, 2. Kreisklasse 2

## „Wir lassen den „Löwen“ los!“

Dienstag, 10.10.89 PSV PHÖNIX KASSEL 6.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 6:9  
Bericht: Manfred Gibhardt

Nach dem ersten Saisonsieg in Landwehrhagen führen wir guter Dinge zum fälligen Serienspiel zur alten Hauptpost nach Kassel. Vielen Dank übrigens an "Pit" Hempel, der nach seinem Griechenland-Urlaub wieder zur Verfügung steht und die erneut komplette Truppe mit seinem VW-Bus chauffierte!

In der Halle angekommen, traf uns als erstes der Hitze-Hammer unserer Gegner, denn die dort herrschenden Temperaturen konnte man getrost als tropisch bezeichnen.



Obwohl ihm seine Spielhand ab und an noch "einen Streich spielt", ist Manfred "Manni" Gibhardt in der Lage wieder zu gewinnen.

Zum Spiel selbst ist zu sagen, daß wir unseren Gegner mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung niederrangen. Hervorzuheben ist der Gewinn zweier Eingangsdoppel von Gottschalk + Hansen, sowie Wagner/Becker und unser bärenstarkes hinteres Paarkreuz mit Pit Hempel und Jens Hansen, die ihren Gegnern keine Chance ließen und alle 4 Punkte einfuhren.

In der Mitte konnte lediglich M. Gibhardt gegen Löwenstein punkten. Hans "Löwe" Becker dagegen mußte seine beiden Einzel leider nach hart umkämpften 3-Satz-Spielen abgeben, wobei das Nervenkostüm bei ihm im entscheidenden Moment leider nicht das Beste schien. Doch unser "Löwe" sollte nicht verzagen, es kommen auch für ihn wieder bessere Zeiten.

Das vordere Paarkreuz mit Ulli und Helmut spielte ausgeglichen, wobei besonders Ulli's Sieg gegen den Hartbrett-Anti-Spezialisten Biese hervorzuheben ist.

Somit können wir den nächsten Begegnungen etwas gelassener entgegensehen und haben uns etwas Luft verschafft. Siege gegen Nordshausen, Heiligenrode und ev. Niederkaufungen sollten noch im Bereich des Möglichen liegen, so daß das Abstiegsgepenst vorerst keine Alpträume bescheren kann.

Freitag, 13.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-SV NORDSHAUSEN 2. 9:5  
Bericht: Hans Werner Becker

Mit diesem Sieg gegen Nordshausen konnten wir eine erfolgreiche Woche abschließen. Mit den 4:0 Punkten in dieser Woche haben wir jetzt 6:6 und setzen uns ins Mittelfeld der Tabelle ab. Nordshausen mußte mit Itter und dem Hessischen Vizepräsident Hermann Poppenhäger 2 Spieler ersetzen. Das Spiel begann mit dem dreifachen Erfolg unserer Doppel U. Gottschalk/J. Hansen, H. Wagner/H. W. Becker und M. Gibhardt/P. Hempel. Ulli und Helmut verloren an 1+2, doch "Manni" brachte unsere 4:2 Führung. Dann verlor ich im 3. Satz mit -19. Jens und Peter hatten keine Probleme an 5+6 und erhöhten auf 6:3. Ulli unterlag trotz 2-maliger Führung gegen Bosch mit -18 und -19. Helmut verlor in 3 Sätzen zum 6:5 Spielstand. Doch dann setzten wir uns ab: "Manni" ich und Jens gewannen mehr oder weniger klar zum 9:5 Sieg.

FAZIT: Wir bleiben am Ball!

Bericht: Hans Werner Becker

Diese 4. Mannschaft des FTN (im Vorjahr noch 3. Mannschaft!) trat an mit H. Linsing, Herdt, Ziegner, K. Linsing, König und Poppe! Bei uns fehlte M. Gibrhardt, für den R. Weber zum Einsatz kam. ("Vielen Dank, Reinhard!"). Alle drei Eingangsdoppel gingen heute in die Hose, davon 2 erst im 3. Satz Ulli unterlag gegen Herdt 0:2, Helmut verlor gegen H. Linsing -18 und -22! (Helmut führte in beiden Sätzen mit 10:2 bzw. 18:9!). Jens und ich verloren in der Mitte, Spielstand 0:7!  
 "Pit" Hempel konnte sich in 3 Sätzen gegen Poppe behaupten und bleibt weiter ungeschlagen! Reinhard lieferte ein starkes Spiel gegen König und konnte ihn mit 2:1 bezwingen. Danach gaben Ulli und Helmut die letzten beiden Spiele ab, wobei Ulli im 1. Satz 20:15 führte und 23:25 verlor (gegen H. Linsing).

EIN ORIGINAL VOLLENDETE AM 10. SEPTEMBER SEIN 30. LEBENSJAHR

# Michael Keil: Ich hab mein Leben gel(i)ebt

Dreißig Jahr – wunderbar! Seit dem vergangenen Sonntag ist die flauere Generation der „Twenties“ um eines ihrer Aushängeschilder ärmer. Mit Michael Keil vollendete einer sein 30. Lebensjahr, der zu den schillerndsten Figuren der Sportszene im Kreis Neuss-Grevenbroich gehört. Anlässlich seines Jubeltages unterhielt sich „SAM“, die NGZ-Redaktion für besondere Aufgaben, mit dem Geburtstagskind. „Ich fühle mich rundum wohl, mein Leben hat nun einen ersten Höhepunkt erreicht“, hielt Michael Keil mit der Freude über „das“ Ereignis nicht hinter dem Berg. „In den ersten dreißig Jahren habe

viele Höhepunkte erlebt, aber auch Tiefschläge einstecken müssen. Was ich mir für meinen zweiten Lebensabschnitt wünsche, das werde ich erst nach meiner großen Fete am Freitagabend bekanntgeben.“ Wer den Grevenbroicher kennt, der mag an diesen Worten kaum zweifeln, der wird – sofern er auf dem Schwarzmarkt noch eine der zu horrenden Preisen gehandelten VIP-Karten erhalten konnte – sicheren Fußes den Weg ins Vereinsheim an der Berghheimer Straße gehen. Den Bekanntheitsgrad des Sport-Wellenbummlers, Zellularisten, Funktionärs, Schiedsrichters, Skatprofis,

Computerspezialisten und liebenswürdigen Menschen Michael Keil in Zahlen zu fassen, hieße Statistiken sprengen. Der Versuch, ihn in Worte zu fassen, ist entsprechend zum Scheitern verurteilt: Michael Keil kennt „man“ eben. Eines sei an dieser Stelle noch verraten: der begehrte Junggeselle ist auch in seinem zweiten Lebensabschnitt weiterhin zu haben. „Mal sehen, was sich so tun wird“, läßt sich der „Lange“ nicht in die Karten und die Grevenbroicher Damenwelt hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. „Bislang hab' ich mein Leben wirklich gelebt. Jetzt darf eine Frau kommen.“ SAM

## Michael Keil nun Triathlet

## 18, 20 und nicht passen

Die Tischtennis-Fans fielen aus allen Wolken, als sie am Montagfrüh den obligatorischen Blick in den Sportteil der NGZ warfen. Statt mit dem Schläger lachte ihnen Michael Keil in ungewohnter Manier vom Fahrrad entgegen. Der Grund war schnell ausgemacht: Quasi als Geburtstagsgeschenk hatte sich Keil – selbstverständlich in den Grevenbroicher Tischtennis-Dreißig gewandelt – an den ersten Schloßstadt-Triathlon gewagt und nun auch beim 200 m-Schwimmen, 13 km-Radfahren und 5 km-Laufen seine Fans gefunden.

Wenn Michael Keil einmal so richtig auf den Tisch haut und dazu noch „Achtzehn-Zwanzig“ ausruft, dann sitzt das Pokerface aus der Schloßstadt nicht auf seinem heißgeliebten Schiedsrichterstuhl und ist gedanklich meilenweit von seinem Tischtennis entfernt: Michael Keil spielt Skat. Mit den Bauern auf der Hand oder geschoben hat es der zur deutschen Karteneelite zählende Junggeselle bereits zur Teilnahme an Euros und Weltturnieren gebracht. Einem Motto bleibt Keil bei Skat und Ping-Pong treu: gepaßt wird nur im äußersten Notfall!

Für alle FESTLICHKEITEN



liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt  
 Breslauer Str. 8  
 3507 Baunatal-Großenr.

Alle bekanntesten Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:  
**Karl-Heinz Schmidt**  
 Telefon (0 56 01) 8 71 65

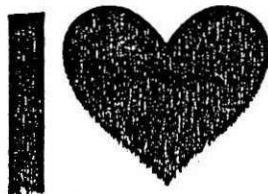
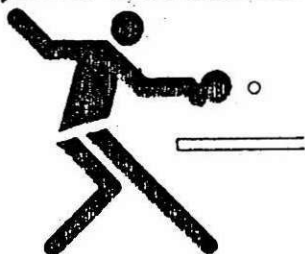
Cnyrim's Mode Club



– der Zeit

eine Masche voraus –

Cnyrim's Mode Club • Prinzenstr. 38 • 3507-Baunatal 4



TISCHTENNIS IM  
 GSV EINTRACHT

# 7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

## Heinz fehlt uns sehr !

Dienstag, 10.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-TSV OBERZWEHREN 1. 8:8  
Berichte.Albu

Erstmals ohne unseren erkrankten MF Heinz rechneten wir uns gegen die durchweg junge Mannschaft des TSV Oberzwehren keine Chance aus. Doch nach dem Punktgewinn am Ende kam natürlich Freude auf, zumal wir einem fast aussichtslosen 4:7 Rückstand hinterherjagten.

Nach dem 5. Punkt durch Kurt sah es so aus, als wenn einer den anderen mitreißen würde. Franz machte den 6., Albu den 7. und Baldur (spielte stark im 2. Einzel) brachte uns mit dem 8. Punkt gar in Führung! Leider hatten dann im Schlußdoppel Günter/Paul gegen die mit stark geschnittenen Angaben punktenden Dombrowski/Gunkel keine Chance.

Ich selbst konnte mich mal wieder über 2 Einzelsiege und dem 1. Doppelerfolg mit Franz freuen, wobei wir im Doppel nach einem 17:20 Rückstand im 3. Satz noch knapp mit 25:23 gewannen!

Die 5 restlichen Punkte kamen durch Günter, Paul, Kurt, Franz und Baldur (je 1). Hier nochmal Dank an Baldur für seine feine Leistung und seinen Einsatz bei den Oldies!

FAZIT: Es war für uns eine Genugtuung, daß wir mit rund 360 Jahren (Gesamalter unserer Mannschaft) gegen die rund 120 Jahre der TSVer mithalten konnten.

### Reformhaus LORENZ

Inh.: Apothekerin Bärbel Lorenz  
3507 Baunatal 1-Altenbauna, H.-Nordhoffstr. 7

*Vollwert-Bio-Lebensmittel · Diät- und Leistungskost ·  
Naturarznei · Natur-Kosmetik · Stärkungsmittel · Säfte aller Art ·  
Kräuter-Tee · Gesundheitsliteratur · Angorawäsche*

Besuchen Sie uns unverbindlich.  
Von geschultem Personal werden Sie kostenlos  
beraten.

**Ihr Gesundbrunnen und Versorgungspunkt in  
Baunatal!**

Durchgehend geöffnet von 9 bis 18.30 Uhr  
Samstag von 8.30 bis 13 Uhr  
Telefon 05 61 / 4 91 13 56

Dienstag, 24.10.89

TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 3:9

Während unsere Kreismannschaften (außer einem verlegten Spiel der 4. Herren) in der Woche vom 22.-29.10. "Freilos" hatten, mußte unsere Mannschaft innerhalb von 6 Tagen gleich 3x an die Platten! Nach den bisher "guten Erfahrungen", die wir mit der 3. des Tuspo Niederkaufungen gemacht hatten, durften wir uns über die Einsatzmöglichkeit von Reinhard Weber (für unseren Heinz) freuen und der uns auch nicht enttäuschte! (Nochmal Dank, Reinhard!).

Der Auftakt mit 3 Doppelsiegen von Kurt und R. Weber, Paul/Günter und Franz/Albu war quasie der Grundstein zum späteren Gesamtsieg. Lediglich Günter (an 1+2) Kurt (an 3+4) und Albu (an 5+6) mußten je ein-

mal passen. Neben den 3 Doppeln punkteten in den Einzeln: Paul (2), Günter (1), Kurt (1), Franz (1) und Reinhard (1).

Daß die Mannschaft der Gastgeber nicht nur aus "Fliegenfängern" bestand zeigt das Satzverhältnis von 20:10 zu unseren Gunsten.

FAZIT: Natürlich war die Freude groß nach jetzt 5:7 Punkten. Erfreulich auch, daß es trotz des Dienstagabend (4 der 5 Oldies mußten immerhin am nächsten Tag wieder "Brötchen verdienen"), noch zu einem gemeinsamen Bierchen reichte!

Donnerstag, 26.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-TUSPO WALDAU 3. 3:9

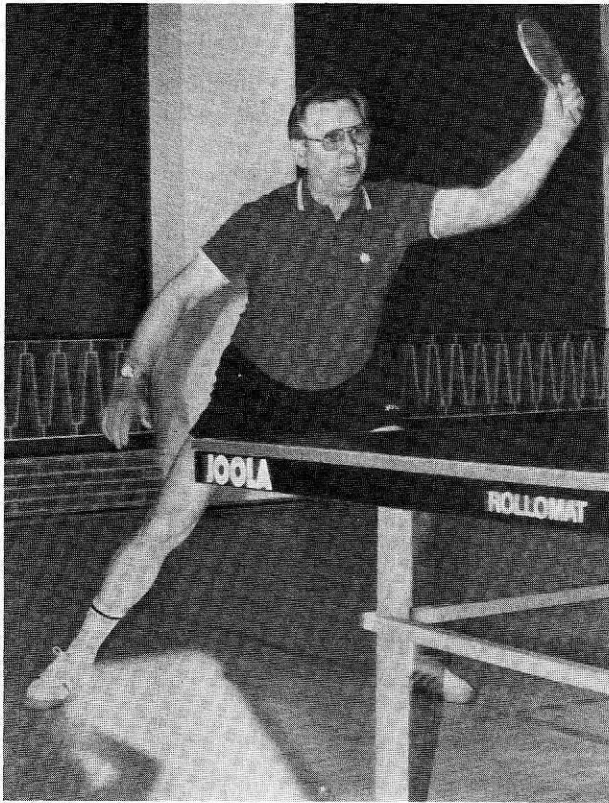
Das 2. Spiel unserer "englischen Woche" (es war das vorverlegte Spiel vom 21.11., unserem Spanferkelessen-Abend) bescherte uns den 16:0 Tabellenführer. Während dieser "sich erlauben konnte" nur mit 5 Spielern anzutreten, mußten wir an diesem Abend neben Heinz auch Kurt ersetzen. Für beide wurden W. Frommhold und E. Buntenbruch eingesetzt. (Beiden nochmal Dank!).

W. Frommhold kam leider nicht zum Einsatz, da sowohl Doppel 3, wie auch sein 1. Einzel ausfielen.

Bester Spieler auf unserer Seite war Paul, der sowohl mit Günter wie auch in seinen beiden Einzeln die einzigen Dreisatzspiele machte und dabei im 2. Einzel der einzige Gewinner des Abends war. In allen anderen Spielen war absolut nichts drinn!

Zwei Oldies sitzen in der ersten Frühlingssonne. Der eine: „Der Frühling ist schön.“ Der andere: „Sex ist auch schön.“ Wieder der eine: „Aber Frühling ist öfter.“

Humor hat, wer trotzdem lacht



Wenn seine Rückhand kommt, ist er für jeden gefährlich: Paul Wagner

Sonntag, 29.10.89

SVH KASSEL 4. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:2

Die Vorzeichen zu unserem 3. Spiel in dieser Woche standen unter keinem guten Stern.

Beim Donnerstagspiel gegen Waldau sagte mir der stockheisere Günter Schröder, daß er nicht weiß ob er gegen den SVH am Sonntag spielen könne. Für ihn wurde an Ort und Stelle W. Frommhold vorgeplant. Sohn Erich war schon für Heinz Köhler "gebongt". Am Nachmittag vor diesem Sonntagsspiel rief Kurt an, daß er nicht spielen könne (die "Pumpe" machte ihm zu schaffen).

Nach einigen Telfonaten war dann klar daß Günter doch spielen könne, so daß wir "nur" mit 2 anstatt 3 Ersatzspielern antreten konnten. Unser nochmaliger Dank gilt Wolfgang und Erich! Die komplette Mannschaft des SVH mit Drüke, Philipp, Erkel, Wilhelm, Werner und Noll zeigte uns dann unsere Grenzen auf.

Erfreulich aus unserer Sicht, daß Franz und Albu gegen Philipp/Noll ihr Doppel mit 2:0 gewinnen konnten und Franz der nach einem Skatabend erst um 2,00 Uhr "ins Nest" kam, auch gegen Wilhelm an 3+4 mit 2:1 Sieger blieb!

Über 3 Sätze ging das Doppel Günter/Paul und Paul im Einzel gegen Philipp. Alles andere ging mehr oder weniger klar an die Harleshäuser.

Dienstag, 7.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. - TSV HEILIGENRODE 5. 6:9

Diese Niederlage war nicht einkalkuliert. Die 5. des TSV Heiligenrode, mit 4 Pluspunkten um einen Punkt unter uns auf Platz 9 stehend, sollte "disstanziert" werden. Aber in Anbetracht, daß wir unseren Heinz bis auf weiteres ersetzen müssen, taten wir Ersatzmann W. Löbel in diesem Spiel sicher keinen Gefallen. Er tat zwar sein bestes, war aber in diesem Spiel

sichtlich überfordert. Unsere Doppelumstellungen bewährten sich: Günter/Paul und Kurt/Franz gewannen, während sich Albu/W. Löbel als Doppel 2 "opfert". Nach der Einzelniederlage von Günter zum 2:2 ging es im laufenden Wechsel bis zum 5:5. Dann kam unser Knacks zur späteren Niederlage: Paul und Kurt verloren zum 5:7, Franz verkürzte auf 6:7, doch Albu (-9, 20, -19) und Willi unterlagen zum 6:9.

Unsere Siegpunkte: Günter/Paul, Kurt/Franz im Doppel, sowie Günter, Kurt Franz und Albu je 1x in den Einzeln. Unserem Kameraden und MF Heinz, der am nächsten Tag für 4 Wochen nach Bad Wildungen zur Rehabilitation ging und sich unser Spiel ansah, konnten wir leider nicht den erhofften Sieg als Trostpflaster präsentieren. Leider müssen wir im nächsten Spiel bei FTN 4. (10:0 Punkte!) auch wieder Kurt ersetzen und es wird wieder sehr schwer hier etwas zu holen.

Orthopädie-Schuhtechnik



Michael Thieme

Einlagen nach Gips · Fußbettungen für Sportler  
Orthopädische Schuhe · Schuhzurichtung

Bequemschuhe · Schuhreparaturen aller Art

Altenritter Str. 9 · 3507 Baunatal · ☎ 0561/498877

# 8. Herren, 3. Kreisklasse B 1

## Schwerer als erwartet

Montag, 9.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-BSG KASSEL 1. 4:9

Bericht: Herbert Dorschner

Wir waren gegen die Mannschaft der Behindertensportgruppe zwar vollzählig mit 6 Mann und an den hinteren Plätzen mit sehr guter Besetzung vertreten, aber es reichte am Ende doch nur zu 4 Gegenzählern. Diese 4 Siege buchten: das Doppel R.Weber/H.Becker mit 14 und 12, sowie B.Stepputtis/P.Gessner, die erst im 3.Satz den Punkt mit 18 für sich entscheiden konnten.

Baldur punktete auch im Einzel, so daß es zunächst 3:1 für uns stand. Die Hoffnung auf einen Sieg mußten wir aber bald zurückstecken da die nächsten 3 Spiele alle abgegeben wurden. Nur Reinhard Weber konnte noch ein Spiel für sich entscheiden und nach den folgenden 5 Niederlagen war das Spiel dann gelaufen.

So müssen wir wohl oder übel auf das nächste Spiel hoffen, das am 3.11. in Vollmarshausen 7. stattfindet. Doch da werden die Trauben auch sehr hoch. Aber wer weiß, vielleicht gelingt uns ja da eine Überraschungssieg? Die Hoffnung soll man ja nie aufgeben!

Freitag, 3.11.89

FSK VOLLMARSHAUSEN 7. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.

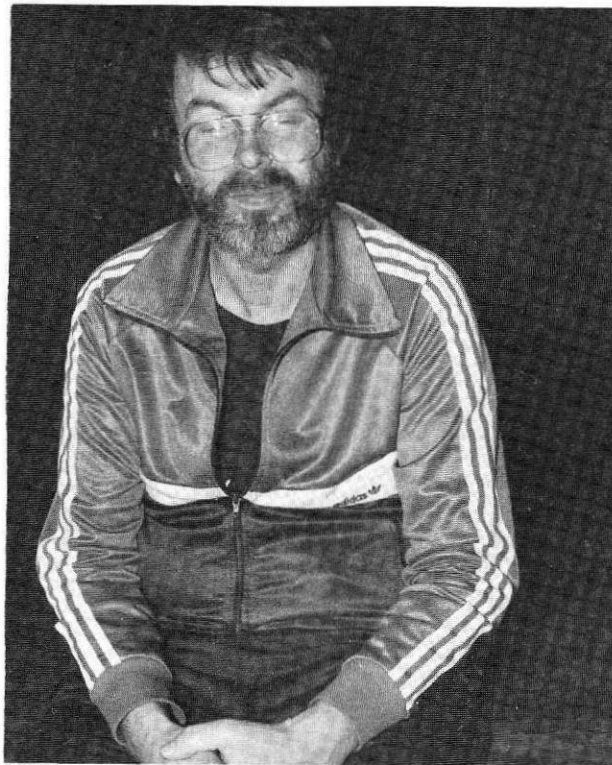
9:1 Berichte: Herbert Dorschner

Voller Zuversicht führen wir zum Kampf in Vollmarshausen. Aber schon bei den Doppeln mußten wir feststellen, daß wir einem stärkeren Gegner gegenüberstanden als wir selbst waren. B.Stepputtis/E.Buntenbruch unterlagen erst im 3.Satz mit Pech und Netzrollern -19,10 und -16. W.Theis/P.Gessner hatten ebenfalls kein Glück und unterlagen erst im 3.Satz mit -17. W.Löbel/H.Dorschner verloren in 2 Sätzen mit -17 und -19 auch nur knapp. In den Einzel sah es dann noch trister aus. So haben W.Theis, B.Stepputtis und P.Gessner gleich Federn lassen müssen. W.Löbel kam nach dramatischem Spiel im 3.Satz zum Ehrenpunkt, während E.Buntenbruch nach gutem Spiel im 3.Satz mit -17 unterlag. Das war's aber dann auch schon, und wir waren wieder um eine Erfahrung reicher.

Montag, 6.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-TV SIMMERSHAUSEN 3. 0:9

Bei unserem vorletzten Heimspiel der Vorrunde hatten wir die 3. Mannschaft des TV Simmershausen zu Gast. Da dieser Gegner mit einem Punktekonto von 10:0 aufwarten konnte, waren unsere Chancen natürlich sehr gering. Trotzdem verliefen die 3 Doppel zu Beginn sehr verheißungsvoll und gingen alle erst im 3.Satz verloren: Baldur/Peter mit 17,-8 und -16, Wolfgang Th./Dirk 16,-19 und -16, sowie Willi/Herbert 17,-15 und im 3.Satz ohne Glück -20!

Die anschließenden Einzel wurden allerdings sehr eindeutig an die Gäste verloren, die ihrer Favoritenrolle voll gerecht wurden. Wir selbst sind auch in diesem Spiel um eine Erfahrung reicher geworden und wir müssen feststellen, daß auch die unterste Klasse schon ganz schön stark ist.



Immer stärker wird Baldur Stepputtis, der auch in der Kur fleißig trainierte.

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen SCHÜTZE geboren sind:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Christian Koch	23.11.
Stefan Dietzel	25.11.
Heinz Schmidt	27.11.
Matthias von Bose	29.11.
Thomas Leimbach	29.11.
Andre Talmon	1.12.
Patrick Freitag	11.12.
Harry Promm	11.12.
Paul Wagner	16.12.
Rebecca Frese	17.12.
Melissa Engel	21.12.
Hanns Siebert	21.12.-

Wie stark ist der Gerechtigkeitssinn des SCHÜTZEN?



**Schütze (23. 11. - 21. 12.):** Man findet sie überall dort, wo es um die Verteidigung einer guten Sache geht. Bei vielen „Schütze“-Geborenen verbinden sich Gerechtigkeitssinn und kämpferischer Elan: Ihr Blut gerät in Wallung, wenn sie Unrecht mit ansehen müssen. Spontan sorgen sie dafür, daß keiner ihrer Freunde zu kurz kommt und sich niemand zurückgesetzt fühlen muß. Fairneß gehört zu ihren höchsten Idealen und Tugenden.

## Namen und Notizen

Seit Beginn dieser Saison hängen jede Woche die aktuellen Tabellen unserer 8 Herren-, 2 Damen- und 1. Jugend-

mannschaft sowohl in der Kulturhalle wie auch in der Langenbergschule im Aushang!

Norbert Buntenbruch erstellt diese Tabellen nach einem Programm von Robert Szeltner. Leider können keine Tabellen der 2. Jugend, sowie unserer beiden Schülermannschaften erstellt werden, da hier keine wöchentlichen Ergebnisse an den Pressewart gelangen. Diese Tabellen erscheinen gelegentlich im Informationsheft des Kreises Kassel.

Viele Grüße aus dem sonnigen Tunesien sandte Gerhard Markert mit Familie. "Originalton" Gerhard: Lieber Albu, möchte mich hiermit abmelden, habe ein Angebot als Tunesischer Nationalspieler erhalten". Typisch "Maggi"! - und Albu dankt!

Mit reichlichem "Material" aus seinem sportlichen und privaten Umfeld versorgte mich wieder mal Michael Keil. Logisch, daß er sich auch diesmal wieder an unserem "Wetten daß..." beteiligt. Seine Tips: 1.=10., 2.=4., 3.=7., 4.=7., 5.=6., 6.=8., 7.=7. und 8.=9. An dieser Stelle noch viel Glück und Erfolg an M. Keil und seiner Landesligamannschaft im Kampf gegen den Abstieg! (Z.Zt.11.). Mehr von M. Keil an anderer Stelle im Echo.

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER:

Herbert, Claudia und Markus Fröhlich, Königsbergerstr. 2, Baunatal 4 (Alle Ummeldung von Fußballabteilung)

Siegfried Storch, Korbacherstr. 17, 3500 Kassel ("Siggi" Storch war in den Jahren 1982 und 1983 bei uns schon aktiv!).

ABGEMELDET HABEN SICH:

Michael und Jenny Blechinger, Andre Schiffmann, Peter Reuter und Martin Schulze (Ausbuchung wegen Nichtzahlung 1989).

Aus den TT-Informationen des Kreises Kassel: Trikotwerbung ist Genehmigungspflichtig durch den DTTB, bzw. HTTV. Eine Kopie der Genehmigung ist mit dem Mannschaftsmeldebogen mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Große Sorgen bereitet uns das Zurückziehen von Schüler- und Jugendmannschaften aus dem aktuellen Spielbetrieb. Leider zu oft in der letzten Zeit geschehen!

Die 4. Schülermannschaft der TSG 87 Kassel wurde zurückgezogen. Alle Spiele mit TSG entfallen somit. (Betrifft unsere 2. Schüler!).

ACHTUNG! Der erste Teil der Rückrunden-Gesamtermine auf Seite 31.!

# POKALRUNDE 1989/90 (2.)

## Die 2. Runde wurde zum Flop

Dienstag, 3.10.89 SVW AHNATAL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 5:2

Bericht: Matthias Schade

Ein Tag nach dem Serienspiel zu Hause gegen Ahnatal traten wir (S. Fanasch, G. Eskuche, M. Schade) zum fälligen Pokalspiel in der 2. Runde beim gleichen Gegner an.

Ahnatal spielte mit Damerau, Oesterreich und Zündel. Im ersten Durchgang konnte nur Sigi gegen Zündel gewinnen. Gerhard wurde von einem souverän spielenden Damerau in seine Schranken verwiesen. Ebenso wurde ich von Oesterreich ausgespielt. Anschließend konnte Sigi zwar einen Satz gegen Damerau gewinnen, aber er verlor das Spiel (-18). Ich konnte dann einen zweiten Punkt gegen Zündel einbringen. Aber das war's dann auch schon.

Gegen die sehr gut aufspielenden Damerau und Oesterreich hatten wir drei keine Chance. Somit ist die Pokalrunde 89/90 für unsere Mannschaft beendet

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-OSC VELLMAR 3. 1:5

Von der Mannschaft: R. Szeltner, E. Hartmann und B. Hempel konnte nur Robert Szeltner einmal gewinnen.

TSV ROTHWESTEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 5:2

Während in diesem Pokalspiel nur K. Guth und Th. Leimbach je einmal gewinnen konnten, ging H. Jasper leer aus.

TUSPO WALDAU 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 5:0

Mit diesem 0:5 bei Waldau 4. kam auch für unsere 8. Mannschaft in der 2. Runde das vorzeitige "Aus".

*Haus der helfenden Hände*

**R. Brandau & Sohn**

Inh. Georg Peter und Anni Burghardt

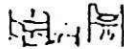


Orthopädie-Technik  
Kunstgliederbau, Bandagen  
Leibbinden  
Kompressionsstrümpfe  
Stoma- und Urinal-Artikel



Orthopädie  
Hilfen für Dad  
und Toilette

Fachhandel und Beratung  
für werdende und junge  
Mütter



Krankenpflegeartikel  
Blutdruckmesser  
Mundduschen  
Inhaliergeräte  
Verbandstoffe, etc.  
Rehabilitationsmittel  
Trimm-Geräte  
Krankenfahrstühle  
Personenwaagen  
Krankenmöbel etc.

Brustprothesen  
Gesundheitswäsche  
Berkemann-Gesundheits-  
Sandalen  
Miederwaren und  
Bademoden etc.

**Baunatal 1, Rudolf-Diesel-Straße 6 · Telefon 05 61 / 49 27 70**

**Kassel, · Ob. Karlsstr. 18 · Am Rathaus ·**

**· Telefon 05 61 / 1 51 28**

Donnerstag, 26.10.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL SENIOREN gegen  
ESV JAHN KASSEL  
SENIOREN 4:6

Bericht: Hans Kurt  
Talmon

Beim Seniorenpokalspiel gegen den ESV Jahn Kassel 1. unterlagen wir knapp mit 4:6. Aber eigentlich hatten wir doch keine Chance zu gewinnen.

Wir spielten mit W. Tonn, H. K. Talmon, K. Weber und V. Hansen, während der ESV mit

Weigelt, Koch, Riedemann und Ickler antrat.

Wilfried war (wie zu erwarten) unser überragender Mann. Mit Kurt gewann er das Doppel gegen Weigelt/Koch (3. Satz 25:23) und außerdem glänzte er in den Einzeln gegen Weigelt und Koch mit jeweils 2:0 Siegen. Glücklicherweise konnte Kurt noch dem 4. Punkt gegen Ickler dazusteuern.

Trotz guter Spiele gab es für uns nichts mehr zu ernten. Lediglich in dem Doppel Volker/Hans Kurt gegen Riedemann/Ickler gelang noch ein Satzgewinn.

**DANKE**

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit,  
die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



# Damen aktiv

## POKALRUNDE '90

Erst in der 3.Runde der diesjährigen Kreispokalspiele kommen auch unsere beiden Damenmannschaften "zum Zuge". Verlockend dabei, daß die Sieger der 3.Runde an den Endspielen am 3./4.3.1990 in Simmershausen teilnehmen! Frage: Gelingt einer unserer beiden Mannschaften (oder gar beiden?) diese Teilnahme an der Endrunde?

Die 3.Runde muß bis zum 8.12.89 ausgetragen werden, wobei der Heimverein entsprechend einladen muß. Der Spielbericht geht an Achim Unrau.

Hier die Spiele unserer 1. und 2. Mannschaft:

KREISLIGA: TV Simmershausen 1. - 1. Damen

1. KREISKLASSE: 2. Damen - Tuspo Niederkaufungen 2.

Bleibt nur noch eins: VIEL GLÜCK!

## 1. Damen, Kreisliga

Montag, 2.10.89 SVH KASSEL 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 8:4

Montag, 9.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. - TSV IHRINGSHAUSEN 2. 8:5

Freitag, 13.10. TV SIMMERSHAUSEN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 8:3

Berichte: Fragezeichen

## 2. Damen, 1. Kreisklasse

### Hürde Elgershausen zu hoch

Montag, 30.10.89 KSV BAUNATAL 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:6

Berichte: Yvonne Eskuche

Nach dreiwöchiger Spielpause mußten wir an diesem Montag zum Nachbarn KSV Baunatal.

Ute Hellmuth, unsere Nr. 2, konnte an diesem Abend nicht eingesetzt werden und wird wohl für den Rest der Vorrunde ausfallen, da sie am Fuß operiert wurde. Wir alle wünschen ihr baldige Besserung!

Zum Spiel selbst:

Nach den beiden Eingangsdoppeln stand es 1:1 und es war noch alles offen.

Martha Schmidt hatte an diesem Abend eine glückliche Hand und gewann alle 3 Einzel Karin Bürger und Sandra Tonn punkteten je einmal und leider mußte ich alle 3 Einzel abgeben! Ich finde, mit dem knappen 6:8 haben wir gegen die Favoritinnen noch gut abgeschnitten.

Bei Sandra möchten wir uns für den guten Einsatz bedanken!

Dienstag, 31.10.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

gegen TTC ELGERSHAUSEN 1.

1:8



Sie hat noch nichts verlernt: Sandra Tonn

Gleich 24 Stunden später hatten wir die 1. Damen des TTC Elgershausen zu Gast. Es war uns von Anfang an klar, daß wir dieses Spiel nicht gewinnen würden, da die Damen des TTC sehr stark sind. Karin Bürger war diejenige, die für uns den Ehrenpunkt holen konnte.



# Jugend-Echo

## Wichtige TT-Info's!

### Kreispokalspiele 3.Runde

Der Kreisvorstand hat die 3.Runde der diesjährigen Kreispokalspiele für Schüler und Jugend ausgelost. Diese Spiele müssen bis zum 8.12.89 ausgetragen werden. Der zuerst genannte Verein hat Heimrecht und muß den Gegner entsprechend einladen. Der Spielbericht geht unmittelbar an den Kreisjugendwart Doris Kramm!

Die jeweiligen Sieger nehmen an der Endrunde teil, die am 14./15.1.90 in Wellerode stattfindet!

Für unsere Mannschaften ergaben sich folgende Auslosungen:

1. Kreisklasse Schüler: GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSG 87 Kassel 3.

3. Kreisklasse Schüler: TSV Gunterhausen 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

Kreisliga Jugend: GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. vs FSV Dennhausen 1.

### Kurz und bündig

In der 3. Kreisklasse (betrifft unsere 2. Schüler), hat die TSG 87 Kassel ihre 4. Schülermannschaft zurückgezogen! Die bisherigen Spiele dieser Mannschaft werden annulliert!

In der Rang- und Setzungsliste der Jugend und Schüler ist von unserer Abteilung nur Marc Lattemann bei den A-Schülern als 11. aufgeführt!

### Tabellen vom 27.10.89

Aus den TT-Informationen Sportkreis Kassel

#### BEZIRKSKLASSE NORD WEST

##### 1. JUGEND

1. TSV Naumburg 1.	7	46:25	12:2
2. SV Fürstenberg	5	32:15	8:2
3. SV Nordshausen	5	32:16	8:2
4. TTC Elgershausen	6	35:24	8:4
5. GSV EINTRACHT 1.	6	31:28	7:5
6. TSV Naumburg 2.	7	37:35	7:7
7. Tuspo Grbenstein	5	27:25	5:5
8. TSV Breitenbach	6	23:39	3:9
9. TTC Hofgeismar	5	13:35	0:10
10. TTC Wolfhagen	6	9:42	0:12

#### KREISLIGA JUGEND

1. OSC Vellmar	4	28:9	8:0
2. TSV Ihringshausen	4	26:18	6:2
3. Niederkaufungen	4	22:17	6:2
4. TSG Wellerode	6	32:28	6:6
5. Oberkaufungen	2	14:4	4:0
6. GSV EINTRACHT 2.	4	21:19	4:4
7. FSV Dennhausen	3	14:18	3:3
8. Niedervellmar	4	20:25	3:5
9. TSG Eschenstruth	5	19:34	1:9
10. TV Simmershausen	6	16:40	1:11
11. SV Nordshausen 2.			zurückgezogen

#### 1. KREISKLASSE SCHÜLER

1. TV Simmershausen	5	34:15	9:1
2. OSC Vellmar 2.	6	37:17	9:3
3. Tuspo Waldau	4	28:6	8:0
4. SVW Ahnatal	5	26:20	6:4
5. FSK Lohfelden	5	24:28	4:6
6. TSG 87 Kassel 3.	6	26:38	4:8
7. Rengershausen	3	8:15	2:4
8. SVH Kassel 2.	5	13:31	2:8
9. GSV EINTRACHT	5	9:35	0:10
10. Hermannia Kassel 2.			zurückgezogen

#### 3. KREISKLASSE, SCHÜLER

1. FSV Bergshausen	6	41:6	11:1
2. TSV Oberzwehren	5	34:7	9:1
3. FT Niedertzwehren	4	26:12	6:2
4. Heckershausen 2.	4	26:17	6:2
5. TSG Wellerode 2.	5	20:26	5:5
6. SVW Ahnatal 2.	5	20:29	5:5
7. TSV Gunterhausen	4	19:14	4:4
8. FSK Vollmarshausen	5	10:28	2:8
9. FSV Dennhausen	5	14:32	2:8
10. GSV EINTRACHT 2.	7	10:49	0:14
11. TSG 87 Kassel 4.			zurückgezogen

Je mehr ich lerne,  
desto mehr weiß ich.  
Je mehr ich weiß,  
desto mehr vergesse ich.  
Je mehr ich vergesse,  
desto weniger weiß ich.  
Warum also lernen?

Der junge Vater ruft seinen kleinen Sohn: »So, nun tippst du noch rasch dein Nachtgebet in den Computer, und dann aber nichts wie ins Bett!«

# 1. Jugend, Bezirksklasse

## Der schwere Weg nach oben

Sonntag, 8.10.89 SV NORDSHAUSEN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:3  
Bericht: Arne Krug

In diesem Spiel gegen die starken Nordshäuser wurde das erste Doppel von Andre/Arne glatt mit 12 und 19 gewonnen. Matthias Mihr, dem wir für seinen Ersatz für Thomas Maxara danken und Fabian Poppe (sie spielten erstmals zusammen) verloren den 1. Satz knapp mit -19 und im 2. klar mit -13 gegen die an 1+2 gesetzten Brüder Satchisada.

Im 1. Paarkreuz verlor Arne beide Spiele klar und auch Andre verlor das erste Einzel mit -11 und -13, doch in seinem 2. Einzel holte er seinen alten Schläger aus der Tasche und gewann in 3 Sätzen mit -15, 21 und 19. Im 2. Paarkreuz verlor Matthias im 1. Spiel in 3 Sätzen mit 17, -9 und -14 und im 2. Einzel klar gegen Wiktor. Auch Fabian verlor ohne Glück im 1. Spiel mit 2x -19 und im 2. mit -11, 18 und -13 gegen Drande. So kam es zum Endstand von 7:3 für Nordshausen.

# 2. Jugend, Kreisliga

## Bescheiden werden

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

*Der Mode-Laden  
zieht alle an!*



Aktuelle, preiswerte Mode  
für die ganze Familie.

- Viele Markenqualitäten
- beste fachliche Bedienung
- Service wird großgeschrieben
- große Auswahl

Überzeugen Sie sich selbst, wir  
freuen uns auf Ihren Besuch.



Mode für  
jedes Alter  
Baunatal Emstal  
Citypassage Kasseler Str.



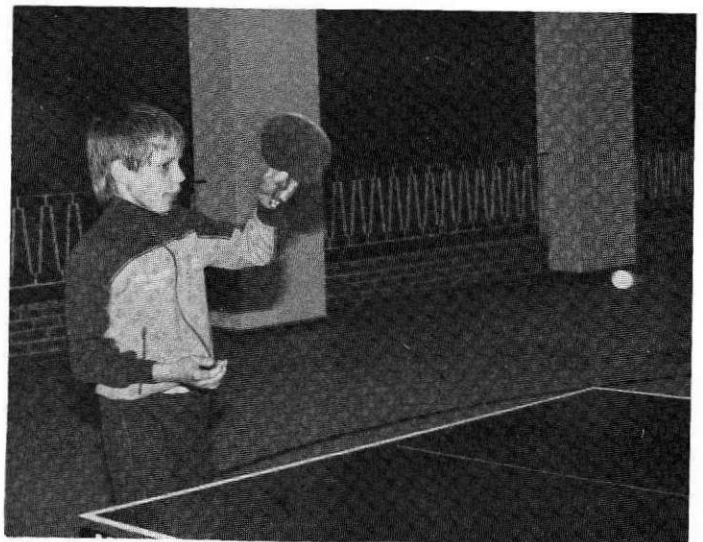
...zieht alle an!  
Mode-Centrum  
Wolfhagen  
Schützebergerstr. 27

Freitag, 13.10.89 TSG ESCHENSTRUTH 1.  
- GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 3:7  
Bericht: ?

Nach zwei verlorenen Spielen zeigten wir heute wieder unsere starke Seite, wobei alle vier zu Erfolgen kamen: M. Mihr/M. Lattemann (1), M. Mihr (1), M. Lattemann (1), St. Hochhut (2) und St. Herzog (2).

Samstag, 4.11.89  
GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen  
TSV OBERKAUFUNGEN 1. 1:7  
Bericht: ?

Beim 1:7 gegen die 1. des TSV Oberkaufungen hatten wir keine Chance. Den Ehrenpunkt holte das Doppel M. Mihr/M. Lattemann



So "lütt" sah Marc noch vor 1 Jahr  
aus.

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

# 1. Schüler, 1. Kreisklasse

Es gibt ( leider ) keine leichten Spiele

Sonntag, 8.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO WALDAU 1. 0:7

Sonntag, 5.11.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - OSC VELLMAR 2. 2:7

Den Ehrenpunkt holte das Doppel Oliver Kaun/Michael Pfaff

# 2. Schüler, 3. Kreisklasse

„Wir beißen uns durch!“

Sonntag, 8.10.89 FT-NIEDERZWEHREN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0

Bericht: Hans Kurt Talmon

In diesem Spiel bei FT Niedierzwehren mußten unsere 2. Schüler gegen einen übermächtigen Gegner antreten. Beim 0:7 hatten wir Null-Chancen und alle Spiele wurden klar mit 0:2 verloren. Im Nchhinein muß ich mich wundern, daß so eine starke Mannschaft wie die des FTN in die 3. Kreisklasse gemeldet wurde!

Montag, 9.10.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSG WELLERODE 2. 3:7

Bericht: Katrin Talmon

Gegen Wellerode konnten wir nur mit 3 Spielern antreten! Ch. Koch und Th. Adam sagten einen Tag vor dem Spiel wegen einer Klassenfahrt ab. Dafür sollten St. Werner und A. Eckhardt einspringen. Aber auch Alexander nahm an einer Klassenfahrt teil. Die Hoffnung auf einen Ersatzspieler der ev. beim Training sein sollte erfüllte sich auch nicht, da das Training an diesem Montag abgesagt worden war.

Zum Spiel selbst: Unsere 3 Spieler schlugen sich gut. Stefan Werner, der an diesem Abend sein erstes Spiel bestritt, konnte dieses auf Anhieb gewinnen! Sein zweites Einzel verlor er leider nur knapp mit 2x 20:22. Die anderen 2 Punkte konnte Katrin Talmon erringen. Lediglich Markus Guth, der an Brett 2 aufrücken mußte, ging leer aus.

## GSV-Weihnachtsfeier!

**Alle  
Jahre  
wieder . . .**



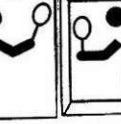
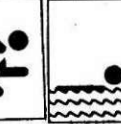
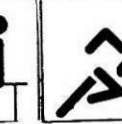
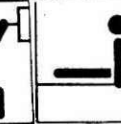
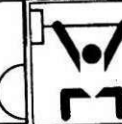
## Einladung!

Der Jugendausschuß des GSV Eintracht Baunatal veranstaltet am  
2. DEZEMBER 89 um 15,00 Uhr  
in der Kulturhalle eine  
GROSSE WEIHNACHTSFEIER  
für alle jugendlichen Mitglieder des  
Vereins!

Kaffee, Kakao Kuchen und Geschenke: alles gratis!

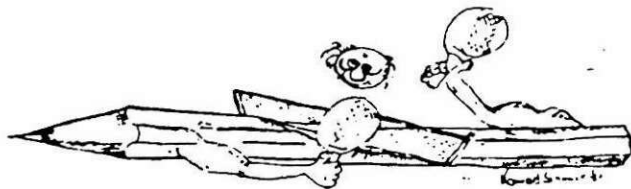
Der Jugendausschuß (und auch unsere Abteilung) würde sich freuen, wenn viele (alle!) unserer TT-Abteilung mitmachen würden!

Nicht vergessen: Die Weihnachtsfeier der TT-Abteilung findet am Sonntag, 17. Dezember um 15,00 Uhr auf der Empore der Kulturhalle statt. (Siehe Titelseite!)



GSV Eintracht  
Baunatal





Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.  
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.  
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.  
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10.12.89

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



**hessen-druck** buch- und  
offsetdruck

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 20 95

## MINI-MEISTERSCHAFTEN 1990

AUFRUF VON JUGENDWART HEINZ SCHMIDT

Am 17. Dezember 89 finden in der Langenbergschule die 4. Mini-Meisterschaften im Ortsentscheid statt.

Treffpunkt: 9,30 Uhr

Spielbeginn: 10,00 "

Ausrichter: TT-Abteilung des GSV Eintracht Baunatal

Meldungen an: Heinz Schmidt, Heiligenbornstr. 8, Baunatal 4, Tel. 05601/86865  
oder an: Hans Kurt Talmon, Wilhelmshöherstr. 40, Baunatal 2,

Tel. 0561/494864

Diese 4. Mini-Meisterschaften finden erstmals für alle Baunataler Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1978 bis 1984 statt. Berechtig sind aber nur Kinder dieser Jahrgänge, die nicht in einer Mannschaft der Baunataler TT-Vereine spielen.

Unsere Jugendlichen und Schüler sind aufgerufen, für diese Veranstaltung in den Schulen zu werben!

### TISCHTENNIS-WER HAT ES ERFUNDEN?

Tischtennis kommt, wie viele Sportarten, aus England und ist entstanden aus dem Rasentennis. Während des Winters wurde das Spiel zu einem Vergnügen in den Ballhäusern und Clubs, indem man einfach einige Bücher auf dem Tisch aufstellte, einen Sektkorken als Spielball zuschnitt und sich diesen Korkball dann zuspielte.

Seit 1890 bis zur heutigen Zeit entwickelte sich daraus in knapp 100 Jahren eine der populärsten Sportarten der Welt mit Hunderten von Millionen begeisterten Tischtennispielern.

(Diesen Beitrag ließ mir H. Schmidt zukommen. "Danke, Heinz!")



Auch er ging aus den Mini-Meisterschaften hervor: Matthias Mihr

# Kreiseinzelmeisterschaften:

## Eintrachtler erfolgreich!

Erfreulich, daß sich bei den diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften am 14./15.10., die vom FSV Bergshausen in der Sporthalle am Auepark in Kassel ausgerichtet wurden, nicht nur Eintrachtler plazieren konnten, sondern daß diese zahlreich wahrgenommen wurden.

Unser erfolgreichster Teilnehmer war zweifellos Jörg Morgen, der sich 5x unter den ersten 3 Plätzen befand:

A-KLASSE, HERREN-DOPPEL:	3. Platz J.Morgen/Purmann(Sandershausen)
" MIXED:	3. " J.Morgen/Ebhardt(KSV Hessen)
B-KLASSE, HERREN-EINZEL:	1. " J.Morgen
" " DOPPEL:	1. " J.Morgen/Purmann(Sandershausen)
" Mixed:	2. " J.Morgen/St.Rolke(TSG 87 Kassel)
JUNIOREN-EINZEL:	1. " Mario Schmidt
" -DOPPEL:	2. " M.Schmidt/Hose(Sandershausen)
E-KLASSE, HERREN-EINZEL:	1.Sven Schneider !
" ,HERREN-DOPPEL:	2.S.Schneider/Alexander Schramm

Möchte an dieser Stelle nicht die Erfolge unserer Ehemaligen unterschlagen:

C-KLASSE, HERREN-EINZEL:	1. Platz Michael Schaaf (KSV Hessen)
" , " -DOPEEL:	3. " M.Schaaf/Wolfgang Koch(KSV Hess)
" , MIXED:	1. " M.Schaaf/Krönke(KSV Hessen)
" , " :	3. " W.Koch/U.Hempel(KSV Hessen)

## Unsere besten Turnier-Nachwuchsspieler 1989

Ermittelt von Juwa Heinz Schmidt

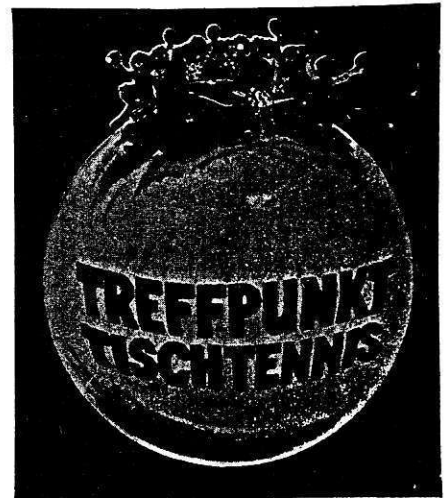
Bei der Plazierung wurde nach dem bewährten Punktesystem verfahren:

1. Platz im Einzel	= 8 Punkte
2. " " "	= 6 "
3. " " "	= 4 "
1. Platz im Doppel	= 5 Punkte
2. " " "	= 3 "
3. " " "	= 1 Punkt

Hinzu kommt 1 Punkt pro Turnierteilnahme!

Hier die Plazierung der Erfolgreichsten:

1. Andre Talmon	30 Punkte
2. Kathrin Talmon	22 "
3. Marc Lattemann	19 "
4. Arne Krug	18 "
5. Matthias Mihr	4 "
Michael Pfaff	4 "



Die Ehrungen werden im Rahmen der Mini-Meisterschaften am 17.12.89 in der Langenbergsschule vorgenommen!

An dieser Stelle schon mal ein "Herzliche Gratulation" vorab!

**Tischtennis, die springlebendige Freizeit.**

# "Das Jahr ist voller kleiner Freuden!"

Ich kann nicht gerade behaupten, daß das Folgende zu einer meiner kleinen Freuden im Jahr zählt. Wenn es aber mit unserem TT-Echo auch im 19. Jahr weitergehen soll komme ich nicht umhin, alle Interessierten um den "Obulus" für das kommende Jahr 1990 zu bitten.

Wenn ich auch meinen Etat für das ablaufende Jahr wieder überzogen habe (die höchsten Kosten verursachen Fotoarbeiten und Porto), so will ich für das kommende Jahr trotzdem bei 10,00 DM pro Mitglied (Leser) bzw. Familie bleiben.

Wo ich aber "zulegen" muß, das sind die Portokosten für auswärtige Bezieher, die nicht Mitglied unserer Abteilung sind. Hier komme ich nicht umhin ebenfalls 10,00 DM für 1990 zu erheben! (Die Post ist ja seit 1.4.89 auch teurer geworden).

Hier nun meine "Preisliste" für 1990:

Pro Mitglied, bzw. Familie und Abonnent 10,00 DM

Portoauslagen für Nichtmitglieder zusätzl. 10,00 "

Studenten, Arbeitslose, Jugendliche, Schüler  
und Vereine mit Schriftenaustausch frei

Übrigens: Michael Keil, der für 5 Jahre im Voraus bezahlt hat, ist für 1990 logischweise die Nr. 1 der neuen Abonnenten-Liste,

- Freund Wilfried Törner, der als Stammtipper unseres Lottos jede Woche 2,00 DM opfert, ist natürlich auch befreit (Es sind immerhin 52,00 DM im Jahr, die unserer Kasse bleiben!),
- im ablaufenden Jahr hatte ich 69 Zahlende. Diese Anzahl müßte ich auch mindestens für 1990 erreichen, um "über die Runden zu kommen",
- würde mich freuen (also ev. doch eine kleine Freude in diesem Jahr?), wenn bis spätestens bis zum 31.12.89 alle ihren "Obulus" entrichtet hätten,

- natürlich ist auch Kl. Vohrmann von Portokosten befreit - er tippt jede Woche 5 Zahlen! in unserem Lotto,
- der erste Barzahler war am Erscheinungstag des Oktober-Echo (20.10. Peter Reckers (TSV Besse), der für 1990 unser Echo abonniert hat!

CL1619261B

MUSTER



So sieht er aus, der "kleine Blaue"!

## Achtung, Betreuer unserer Nachwuchsmannschaften (Heimspiele)

Albu bittet dringend, für die Heimspiele der 1. und 2. Jugend, sowie unserer beiden Schülermannschaften, die alten Spielformulare zu verwenden! (grüne, gelbe und rote Durchschläge). Da wir (Albu) von diesen Spielblöcken noch jede Menge vorrätig hat, sollten zunächst nur diese verwendet werden! Wenn wir auch im Moment keine großen finanziellen Sorgen haben, so sollten wir dennoch auf Sparsamkeit bedacht sein!

### Der Wert

Ihrer Anzeige  
wächst mit der Dauer  
ihrer Veröffentlichung.